Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 98 (1819)

Rubrik: Lustige Historien und scherzhafte Einfälle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Luftige Hiftorien und scherzbafte Ginfalle:

Der gebührende Titel.

Vor einem einäugigen Bettelvogt, der einen Bettler fortjagen wollte, that letterer einen Fußfall, und fagte: "Alblergnädigster Herr Bettelvogt! lassen Sie mich doch eine halbe Stunde herumgehen?" Der Bettelvogt erwiederte: "Nu! Wenn man noch seinen gebührenden Titel kriegt, kann man wohl ein Ausgezudrücken."

Die Ausnahme.

Ein alter Hofprediger eines kleinen Fürstenthums predigte an einem Sonntage in der Schloßkirche sehr eifrig wider das kaster der Trunkenheit. Der Fürst dieses kändchens war selbst ein großer Freund des Weins; um nun den Fürsten mit seiner Predigt nicht zu beleidigen, schloß er mit folgenden Worten: "Aber, werdet ihr sagen, unser gnädigster Fürst trinkt ja auch! — das ist aber etwas anders, der hat's, dem schmeckt's, wohl bekomm's ihm!."

Der endlich zum Reden gebrachte Barbier.

Der Herzog von S. hörte zufällig einen Barbier als einen witigen Ropf nennen, der nie die Lippen öffne, ohne einen artigen Einfall zu sagen. Er ließ ihn unter dem Vorwande daßer von ihm rasiert sehn wolle, zu sich kommen, und suchte ihn zum Sprechen zu bringen. Aber sen es nun Respekt oder Laune gewesen der Barbier sprach nicht. Voll Vers druß darüber befahl der Herzog seinem Rammerdiener, als der Barbier fertig war, ihm einen Pfenning zu reichen. — "Wie viel befehlen Ew. Durchtaucht daß ich herausgeben soll?" fragte nun der Barbier. Der Herzog lachte und beschenfte ihn reichtich.

Warum die Weiber feinen Bart haben.

In einer muntern Gesellschaft wurde die Frage aufgeworfen: warum die Ras tur den Weibern keinen Bart gegeden habe, wie den Mannern? Einer der Ans wesenden erwicderte bierauf: "Weil sie nicht so lange schweigen könnten, als man sie barbierte."

Das Testament.

Ein Mann wollte seinem Nessen mit guter Manier vorrücken, daß er ihm eis nen silbernen Teller gestohlen habe. Er ließ also solgende Stelle in sein Testas ment einsließen: Ferner vermache ich meinem Nessen Karl Ludwig S. eils silberne Teller, er weiß schon, warum ich das Dukend nicht voll mache.

Das Geständniß.

Der Pfarrer eines englischen Dorfs begegnete einem dicken Pachter aus setenem Kirchspiel, und als dieser nicht sogleich auswich, sagte der Priester: man sieht wohl daß ihr besser gemästet als gessittet send. — Das kann wohl senn, antwortete der Pachter; denn Sie unsterrichten mich in den Sitten, aber massten muß ich mich selbst. —